

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1939-11-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann.



Airmail

Forward, please



Mr. Klaus Mann

~~c/o Feakins~~

~~500 5th Avenue~~

~~New York City
N.Y.~~

Hotel Bedford
118 East 40th
N.Y. City

Eisenbahn, am 2. November 1939

Lieber Klaus, -

- 1.) Gockele und Tintin leben jetzt in Berlin. Tintin hat dort a minor job in some publishing house, - Gockele lässt uns sagen, sie sei die alte geblieben, trotz der Heirat, - darüber habe ich schrecklich lachen müssen.
- 2.) Papa Steinicke (Saal), der immer äusserst kühn gewesen ist und von uns allen, als von nahen Freunden, in der Öffentlichkeit sprach, ist, während einer Verdunkelungsübung, die Treppe hinunter gefallen und hat sich das Genick gebrochen. Auch hierüber habe ich gelacht.
- 3.) Helge Peters, - weit davon entfernt, sich in sächsischen Nervensanatorien rumzutreiben, hat jetzt eine eigene Truppe und ganz enormen Erfolg. Er nennt das ganze ungefähr "Quetsche Romantik im Tanz", - es soll aber ganz abscheulich sein. Er selber immer noch hübsch, - auch nett und with lots of "whimsical humor" behaftet. Helge ist reich, - auch seine Frau, Renate, an die Du Dich gewiss erinnerst, tanzt mit.
- 4.) All dies, und manches mehr, berichtete gestern in Seattle ein blosslideriges, dabei nicht unfeuriges Geschöpf, das D. ⁱⁿ erst Ende August verlassen hat. Gockele, versteht sich, ist Schriftstellerin geblieben, nennt sich aus irgendwelchen Gründen jetzt "Grischa", oder ähnlich; schlimmer ist, dass sie den Blossliderigen, welcher Richard heisst, Ricki nennt, - (sah dies in einem Brief, den er mir zeigte. Niemand sonst nennt ihn so, versicherte mir der junge Amerikaner). Alle sind sehr gegen das Hitlerregime eingegenommen, meint er überdies. Tintin lässt Dich grüssen.

In dieser Woche war ich nun 90 Stunden auf der Eisenbahn. Auch gut. Und wenn wir erst zu Albany zusammenstossen, soll es heaps of grandiosem fun geben. Was denn wollen wir dort vortragen? Und wie entwickeln sich die Dinge im Zusammenhang mit major masterpiece, unserm Buche? Auch solltest Du Rauschnings Broschürerl redigieren und dann irgendwie zu Werke gehn, - zu Stuhle kommen. Wie stehts mit Deinem Jugend-Manifesto? Ich hasse die Kommunisten. Es sind Tiere, inbegriffen den guten und verblendeten Hans, der ein Sagenhaftes aus England kritzelte. Alles ^{ganz} ~~ganz~~ wie anno 32 in Germany: erst die Demokratie erledigen, - wenns auch dem Hitler frommt, - dann selbst an die Macht, - auf dem kleinen Umweg über die faschistische Weltherrschaft. Nun, - es wird mislingen. Aber schon die Absicht holt den Brechreiz aus den Tiefen.

Werde demnächst eine Couplette auf die Worte "unwiderbringlich, -" „zu spät, - überstehenⁿ und bestehenⁿ“ hinlegen. Es ist doch etwas viel, was man uns so zumutet und wie wir, da doch aller Spass beiseite geräumt wurde, soviel davon verstehen sollen, ist unerfindlich.

Wie kommt das Lippenrot auf dies Papier? Muss nun möglichst bald Schluss machen, - denn wir schwindelt, - da ich hintereinander meinen Los-Angeles Vortrag in shape ~~knackte~~ knockte und einen Ueberlebenslangen an den F. abfasste, - von dem ich nichts höre, - trotz mancherⁿ Sendungen und Drahtsprücheⁿ meinerseits. Geschieht uns doch auch allen nur zu recht, wenn er sich Hände und Füße erfriert! Schreib und sei aufs Lebhafteste an mich erinnert!

Yours very neutraly

E.